

5. Lektion — Aufgaben

A. Ergänzen Sie folgende Sätze:

1. Ein Mensch, der sich davor fürchtet, den Wahrheiten des Glaubens zuwider zu handeln, wird beeinflusst von einem Gewissen.
2. Die Quelle dessen, was gut und wahr ist im Natürlichen des Menschen, ist der von seiten des Herrn.
3. Das Inwendige oder Vernünftige eines Menschen, der nur ein natürliches oder materialistisches Leben führt, wird regiert.
4. Ein Mensch, der schon wiedergeboren ist, begreift, daß es oft ein Gebot der Klugheit ist, abweichend vom wirklich Gedachten und Beabsichtigten zu sprechen, zu handeln oder dreinzuschauen. — Richtig oder falsch?
5. Die Mitgliedschaft in einer Kirche steht nicht im direkten Zusammenhang mit unserer Hoffnung auf Erlösung. — Richtig oder falsch?
6. Ein Mensch, der wahrhaft seinem Gewissen folgt, ist in und in
7. Mit jeder Tätigkeit in den Himmeln ist eine bestimmte Würde verbunden, je nach der
8. Der Endzweck der göttlichen Vorsehung ist der aus dem
9. Die Gesetze der Zulassung sind auch Gesetze der
10. Die drei Liebesgattungen, aus denen sich alle Zweckgerichtetheit (alles Wollen) des Menschen zusammensetzt, sind die Liebe des, die Liebe, die Liebe und die
11. Die Liebe zu zeitlichen Gütern, Ehre oder Würde ist notgedrungen schlecht. — Richtig oder falsch?
12. Beim vollkommenen Menschen sind die Liebe des Himmels, die Weltliebe und die Selbstliebe in einem Verhältnis zueinander angeordnet, das dem Rangverhältnis von, und entspricht.

B. Erörtern Sie folgende Fragen:

1. Beschreiben Sie die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede von Gewissen und
— a) Gedanke, —b) Wahrnehmung, —c) Wiedergeburt.
2. Erlegt die Ordnung Gott Beschränkungen auf, oder ist Gott allmächtig und absolut uneingeschränkt?
3. Swedenborg benutzt nicht immer "Nutzwirkung" als gleichbedeutend mit "gut", da er ja auch von bösen Nutzwirkungen spricht (vgl. GLW 336 ff.). Was bedeutet "böse Nutzwirkungen"?
4. Wie denken Sie über *Vorsehung* und *Vorhersehung*?
5. Möchten Sie gerne Fragen oder Probleme zur Sprache bringen?